

Top 4: Der Planungsausschuss legt zum B-Plan 15 einvernehmlich fest für:

Grundflächenzahl (GRZ)	Einzelhäuser	0,25
	Doppelhäuser	0,25
	Hausgruppen	0,25
Bauweise	Einzelhäuser	
	Doppelhäuser	
	Hausgruppen	3er Gruppen
Maximale Grundfläche		Keine Vorgaben
Grundstücksmindestgröße	Einzelhäuser	650 qm
	Doppelhäuser	800 qm
	Hausgruppen	300 / 250 / 300 qm
Höchstzulässige Wohnungszahl	Einzelhäuser	2 Wohneinheiten
	Doppelhäuser	2 Wohneinheiten
	Hausgruppen	3 Wohneinheiten
Stellplätze	Einzelhäuser	2 je Wohneinheit
	Doppelhäuser	4
	Hausgruppen	6
Gebäudemaße	Einzelhaus	15 m
	Doppelhaus	25 m
	Hausgruppen	21 m
Gebäudehöhe	Firsthöhe	10 m / max. 2-geschoss.
Dachneigung		15° - 50°
Tiefe / Versatz	Hausgruppen	1 m Versatz
Anzahl Gebäude im B-Plan-Gebiet	Einzelhäuser / Doppelhäuser	je 50%
	Hausgruppen	6 Gruppen a 3
Gebietsfestlegung	Einzel- / Doppelh. / Hausgr.	KEINE
Straßenbau	Ausbau Lippenkuhle bis zum letzten Knick	
	je 1 Ausfahrt Feldweg und Speicherweg zur Lindenbreite für ca. 15 Wohneinheiten	

Der Planungsausschuss stimmt ab über:

Ausbau Lippenkuhle als 6 m Breite Straße + 2,5 m Breiter kombinierter Rad- / Fußweg	3 Ja - Stimmen 4 Enthaltungen
Rad- / Fußweg auf Südseite der Lippenkuhle	2 Enthaltungen

Öffentliche Parkplätze in der Lippenkuhle	2 Ja – Stimmen 5 Nein - Stimmen
2 Ausfahrten zur Lippenkuhle	5 Ja - Stimmen 1 Nein – Stimme 1 Enthaltung
Lippenkuhle mit Straßenversatz	4 Ja - Stimmen 3 Enthaltungen
Der Planungsausschuss ist mit der vorgesehenen Ausfahrt zur L 208 nicht einverstanden	einstimmig
Spielplatz: 1. Vorschlag: innerhalb des Baugebietes	2 Ja – Stimmen 5 Nein – Stimmen
2. Vorschlag: westl. Wasserspeicher mit Zuwegung (z.B. Krankenwagen) südl. Speicher	5 Ja - Stimmen 2 Nein - Stimmen
Fußweg Maiglöckchenweg: direkte Verlängerung in Richtung Wasserspeicher	einstimmig
Zusätzliche Verkehrsbelastung Koppelweg / Rehmenkoppel: Wenn Ausfahrt Lippenkuhle zur L208 geregelt ist, wird sich der Planungsausschuss nochmals über endgültigen Verkehrsfluss Unterhalten	einstimmig
*** Herr Lohmeyer verlässt krankheitsbedingt vorzeitig die Sitzung ***	
Anfrage an Firma DDS, in Bauabschnitten zu bauen	2 Ja – Stimmen 4 Nein – Stimmen
Vorschlag der EWG (Hr. Möller): Für Neubauten parallel zu bestehenden Gebäuden möglichst Dachausrichtung nach Ost / West	2 Ja – Stimmen 4 Nein - Stimmen

Herr Haeseler wird aufgrund der vorgenannten Festlegungen einen neuen Planungsentwurf erarbeiten und dem Planungsausschuss spätestens zu dessen nächster Sitzung vorlegen.

Herr Schrock räumte den Bürgern nach Abschluss ihrer Anfragen (Top 3) eine nochmalige Schlussbemerkung zum Tagesordnungspunkt 4 ein.

°Die Bürger bescheinigen dem ehrenamtlich tätigen Planungsausschuss eine engagierte und umsichtige Arbeitsweise.

°Sie äußern jedoch Bedenken, dass die Gemeinde nicht die nötige Infrastruktur, wie z.B. Kindergarten, Schule, Sportanlagen, Feuerwehr etc., rechtzeitig bereitstellen kann. Frau Unterberg und Herr Schrock erklären dazu, dass die Gemeinde erst nach einer Bedarfsplanung die nötigen Fördermittel erhält, um Erweiterungs- oder Neubauten (respektive Neuanschaffungen) zu tätigen. Dies kann erst endgültig nach Abschluss des B-Planes erfolgen.

Top 5: Keine Wortmeldungen

Der Planungsausschuss beschließt einstimmig, die Tagungsordnungspunkte 6 und 7 „ nicht öffentlich“ zu behandeln